

# Der SPORT

E 6391

15. Dezember 2008 · 61. Jahrgang · Nr. 24-25  
www.wlsb.de

Das Magazin des Württembergischen  
Landessportbundes WLSB

## Kampf gegen Alkohol und Drogen

### Bekennnis zu einem sauberen Sport

Vereine werden zu Unrecht ange-  
prangert, meint Berthold Weiß,  
der Suchtbeauftragte.

## Kindersportbericht

### Vereinssport ist die Nummer 1

Vier- bis Zwölfjährige  
fühlen sich im Verein  
bestens aufgehoben.

## Sportjugend

### 15. Januar? – Zuschüsse!

Antragsschluss für  
Landesjugendplan-  
Gelder naht!

## Unsere Partner



**SpOrt** concept  
Sportstätten für die Zukunft GmbH

ORIGINAL  
**BENZ**<sup>®</sup>  
SPORT



Druck- & Medienzentrum  
GERLINGEN GMBH

Schwabengarage



# Kontra Sucht



## Editorial

Von  
Andreas Götze

Redakteur des  
Magazins  
„Der SPORT“

## Aus „Der SPORT“ wird nun „SPORT in BW“

Mit dem Jahr 2008 geht eine publizistische Ära des Verbandes zu Ende. Diese Ausgabe des WLSB-Magazins „Der SPORT“ ist endgültig die letzte – 62 Jahre nach der Nr. 1.

„Der SPORT“, Ende 1946 gegründet und anfangs nur aus acht Seiten bestehend, begleitete nach dem Krieg den Wiederaufbau des Sports im Landessportverband Württemberg und im Landessportbund Württemberg-Hohenzollern, die sich 1951 zum Württembergischen Landessportbund vereinigten. „Der SPORT“ wurde fortan dessen „amtliches Organ“ und unterstützte in steter Regelmäßigkeit die Sportvereine, Sportkreise und Mitgliedsverbände dabei, den Sport in Württemberg wieder aufzubauen und weiterzuentwickeln.

Vom Mitteilungsblatt der Anfangszeit mauserte sich „Der SPORT“ über die Jahrzehnte hinweg zu einem Sportmagazin, das „Amtliches“ und Journalistisches zu einem modernen Kommunikationsmedium verband und die „Macher“ des Sports an der Basis umfassend informierte und ihnen das nötige Know-how für ihr Ehrenamt vermittelte.

Wenn sich nun ab Januar 2009 Titel und Gesicht des Verbandsmagazins wandeln, so ändert sich doch nicht dessen Auftrag: die Vereinsfunktionäre und Übungsleiter, all die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen des Sports mit dem nötigen Rüstzeug für ihre Arbeit zu versorgen. Und weil diese immer kompakter wird und angesichts der neuen gesellschaftlichen Herausforderungen höheren Ansprüchen genügen muss, wird auch das neue Magazin diesem Umstand Rechnung tragen. „SPORT in BW“ wird seinen Serviceteil erweitern und auch Themen aufbereiten, die nicht nur für das Verbandsgebiet, sondern für ganz Baden-Württemberg von Bedeutung sind. Zu diesem Zweck werden wir eng mit den Redakteurskollegen vom Badischen Sportbund Nord und dem BSB Freiburg zusammenarbeiten.

Für die bisherigen Bezieher von „Der SPORT“ ändert sich mit der Umstellung auf das neue Magazin nichts. Sie erhalten – erstmals Ende Januar – automatisch das neue Heft zum alten Abo-Preis. Bis dahin wünscht Ihnen die Redaktion des „SPORT“ besinnliche, erholsame Weihnachtsfeiertage und einen angenehmen Jahreswechsel. Auf ein Wiedersehen beim „SPORT in BW“!

Titelseite: Kampf den Drogen: Wer wie Tanja und Thilo Jenter im Verein Sport treibt, schützt sich am besten gegen Alkohol, Nikotin und andere Drogen.  
Fotomontage: Uwe Kolbusch

## In diesem Heft

### TITELTHEMA: SUCHTPRÄVENTION

Suchtbeauftragter Berthold Weiß im Interview	4
„cool and clean“-Programm als Schweizer Import	6

### NEWS & SERVICE

Das neue Magazin „SPORT in BW“ ist am Start	8
Seminare von WLSB und WSJ	10
Wussten Sie schon?	12
VereinsServiceBüro informiert: Bestandserhebung 2009	13
Übersicht wichtiger Termine 2009	14
2. Stuttgarter Rasentag am 18. Februar	16
Ausschreibung „Kooperation Schule-Verein“	17
Sportvereine gesucht für das „junik“-Programm	21

### VERBÄNDE & VEREINE

Aus Vorstand, Präsidium und Ausschüssen	9
Sportkreise im WLSB	22
Mitteilungen der Sportfachverbände	30

### SPORTJUGEND

Mausarm, Warzen und mehr: Tipps für ein gesundes 2009	40
Anträge stellen: Bis 15. Januar gibt's Geld für Jugendarbeit	41
Persönlichkeits- und Teamentwicklung im Jugendsport	42

### MAGAZIN

Natur contra Verein: Wer ist der attraktivere Anbieter?	35
Was der Jugendsportbericht dem Vereinssport bringt	36

Impressum	20
-----------	----



### Sport im Verein ist beste Suchtprävention

So sieht es auch Jürgen Wolf, 58-jähriger Abteilungsleiter und Karate-Lehrer bei der Spvgg. Rommelshausen, der hier mit Tanja (15) und Thilo Jenter (19) trainiert. „Drogen? – Niemals!“, sind sich die Geschwister einig. „Sport ist das beste Mittel dagegen.“